



phot. RUD. KRETZSCHMAR †

Hermann Haupt

in seinem Studierzimmer im Februar 1952

Hermann Haupt

* 24. Januar 1873 Langensalza — † 2. Juni 1959 Halle/Saale

Gerade noch die Korrekturfahnen dieses Heftes konnte HERMANN HAUPT in seinem Studierzimmer in Empfang nehmen. Die Körperkräfte des 86jährigen waren schon im Hinschwinden, und doch versuchte er noch, die ersten Fahnen durchzusehen. Am 2. Juni 1959 verlöschte sein Leben.

So ist es nun an uns, die letzte Arbeit unseres Akademie-Kollegen an die Öffentlichkeit zu bringen und damit zugleich auch ehrende Kunde vom Leben und Wirken HERMANN HAUPTS zu geben.

Er selbst hat ins Mitglieder-Archiv unserer Akademie im Frühjahr 1948 folgende kurze Autobiographie gegeben:

„Geboren wurde ich am 24. Januar 1873 als Sohn des Klempnermeisters GUSTAV HAUPT zu Langensalza. Die dortige 6klassige Bürgerschule (gehobene Volksschule) besuchte ich von 1879 bis 1887. Dann trat ich eine Lehrstelle an im Kontor der Baumwollweberei C. GRÄSERS Wwe. & Sohn, hielt dort aber nur ein Jahr aus. Hierauf absolvierte ich das Lehrerseminar zu Weißenfels in 5 Jahren (anstatt in 6) und holte damit das als Kaufmanns-Lehrling verlorene Jahr auf. Mittlerweile (1889) hatte mein Vater ein Klempnereigenschaft in Loschwitz bei Dresden erworben.

Von 1893 bis 1899 war ich Lehrer an der einklassigen Dorfschule zu Jagsal bei Schlieben. 1899 bekam ich eine Lehrerstelle an der Volksschule zu Halle. Anfang Mai 1901 bestand ich in Magdeburg die Prüfung als Mittelschullehrer für die gesamten Naturwissenschaften, Mathematik und Geographie und wurde schon am 1. Oktober des gleichen Jahres an der Knaben-Mittelschule in Halle angestellt.

1903 heiratete ich die Lehrerin HELENE MAROSKY, und meine Hochzeitsreise unternahm ich nach Süd-Rußland (Odessa), wo ich auf einer Datscha in Bolschoi Fontan wohnte. Wegen der Fauna des Schwarzen Meeres, über die ich dann einen Aufsatz schrieb [Nr. 2], suchte ich wiederholt den Zoologen der Odessaer Universität, Herrn Prof. Dr. WITHALM, auf, der mir bereitwilligst Auskünfte erteilte.

In Berührung mit der Hallischen Universität kam ich auf dem Unweg über den ehemaligen Naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen, dem ich seit Juni 1899 als Mitglied angehöre. Als Hospitant absolvierte ich beide zoologische Praktika, arbeitete auch in Mineralogie, Botanik, vergleichender Anatomie, Systematik und Biologie.

Auf dem Gebiet der Entomologie, das trotz seiner Wichtigkeit an keiner der deutschen Universitäten hauptamtlich gelehrt wird, zu dem ich mich aber besonders hingezogen fühlte, mußte ich mir meinen Weg selber suchen. Da mir aber für das Studium der Insekten die Kenntnis fremder Sprachen fehlte — weder in der Schule noch auf dem Seminar hatte ich eine Fremdsprache erlernt —, begann ich im Alter von 30 Jahren erst einmal mit Latein. Französisch lernte ich bei Mlle. JAQUIER und die Grundlagen für Englisch beim Lektor Mr. BRADFORD. Später kamen noch Schwedisch und Holländisch hinzu, und im Italienischen vermag ich mich auch zurechtzufinden.

Meine erste Liebe — nachdem Fische, Frösche und Molche abgetan waren — galt den Wasserinsekten. Durch Aufsätze in der „Wochenschrift für Aquarien- und Terrarienkunde“ [Nr. 3—10] versuchte ich, das Interesse der Aquarianer von den fremdländischen Zierfischen auf die Zucht von heimischen Wasserinsekten zu lenken, leider ohne Erfolg. Für mich aber sprang heraus die Entdeckung von Funktion und Bedeutung der Fangmaske der Libellen-Larve.

Hierauf widmete ich mich den Land-Insekten, besonders den Homopteren (Zikaden, Zikadinen, Pflanzenläusen), später auch deren Parasiten (*Dryinidae*). Als biologisch wichtige Arbeit sehe ich die Publikation Nr. 24 an. Als Abschluß-Veröffentlichung auf diesem Gebiet kann Nr. 89 gelten, eine Arbeit, die erstmalig für das deutschsprachige Gebiet die Zusammenfassung der einheimischen Pflanzenfeinde aus den Reichen der Cicadinen, Psylliden und Aleurodiden tabellarisch mit zahlreichen Abbildungen bietet; sie erschien 1935 im Rahmen des Werkes „Die Tierwelt Mitteleuropas“.

Zwischendurch nahm ich das Studium der spinnenfängenden Wegwespen (*Psammocharidae*) auf, die bisher jeder natürlichen systematischen Aufteilung getrotzt hatten wegen ihres überaus gleichförmigen Körperbaues. Mir gelang sie. Als erstes Ergebnis erschien 1926/27 meine Monographie (Nr. 52). Das Studium dieser Insekten, deren Leben an das Vorhandensein von Spinnen gebunden ist, ist von größter erdgeschichtlicher und tiergeographischer Bedeutung. Leider ging meine große Arbeit auf diesem Gebiet (Nr. 112) 1945 bei der Demontage der Waisenhaus-Druckerei im endgültigen vollständigen Satz verloren. Doch verwahrt das Mitglieder-Archiv der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Halle/S.) die Umbruchbogen der Arbeit.

Da ein Systematiker weit ausholen muß, um brauchbare Resultate seiner Studien zu erzielen, so begann ich auch, mich mit fossilen Insekten zu befassen. Der erste Versuch nach dieser Seite hin tritt in Nr. 60 des Schriften-Verzeichnisses auf. Über den Hauptinhalt dieser Studie hielt ich einen Vortrag auf dem X. Internationalen Zoologen-Kongreß (1927) zu Budapest (Nr. 59).

Von all meinen zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten oder auch Vorträgen nahm die mir vorgesetzte Behörde (Regierung zu Merseburg) keinerlei Notiz, obwohl ich mich mindestens durch meine Vorträge schon einigermaßen bemerkbar gemacht hatte. Man war sehr erstaunt, als ich im Verlaufe eines Verhörs am 11. November 1933 auf meine wissenschaftlichen Publikationen hinwies.

Seit dem 1. Mai 1919 war ich Mitglied der SPD, und in erster Linie widmete ich mich der sozialistischen Jugendgruppe, vor der ich naturkundliche Vorträge und Vorführungen veranstaltete.

Meine Vortragstätigkeit zog dann bald weitere Kreise. Da ein Lichtbild-Apparat fehlte, kaufte ich mir selbst einen und zog dann mit diesem samt Lichtschirm und Glasbildern auf die Dörfer. In Leuna hielt ich Vorträge über Erdgeschichte, indes ohne Lichtbilder und nur an Hand von Gesteins-Material. — Eine Zeitlang war ich auch Vorsitzender der Sozialistischen Lehrergruppe. — Der Parteileitung hatte ich zu verdanken, daß ich ein volles Jahr (1928) bei ungekürztem Gehalt vom Kultus-Ministerium beurlaubt wurde, um eine große wissenschaftliche Arbeit ungestört ausführen und vollenden zu können (Nr. 60). Im Jahre 1933 wurde mir von den Nazis der Prozeß gemacht. Als man in Merseburg aber von dem hörte, was ich bisher geleistet hatte, daß ich ein international bekannter und anerkannter Insektenforscher sei und sogar für SVEN HEDIN gearbeitet hatte, scheute man sich doch, mich ohne jede Pension auf die Straße zu setzen. Man machte mir den Vorschlag, auf Grund eines damals noch geltenden Gesetzes freiwillig zugunsten einer jüngeren Kraft auf mein Amt zu verzichten bei 80% meines Gehaltes bis zur definitiven Pensionierung. Darauf ging ich natürlich sofort ein, und am 1. Februar 1934 wurde ich aus dem Schuldienst entlassen.

Während der folgenden vier Jahre (1934—37) verwaltete und leitete ich die Biologische Station Bellinchen/Oder und lebte dort mit meiner Frau jeweils von April bis Oktober.

Damit war die Betreuung des VON KEUDELSchen Naturschutzgebietes verbunden. Diese Arbeit war freiwillig und wurde nicht bezahlt.

Von 1938 ab bearbeitete ich im Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität Halle die Käfer aus der eoänen Braunkohle des Geiseltales. Doch am 11. November 1941 wurde dort meiner Tätigkeit ein Ende gesetzt, bevor meine fast fertige Arbeit [Nr. 116] voll abgeschlossen war. Von dieser Zeit an arbeitete ich aber zu Hause unverdrossen auf anderen Gebieten weiter und brachte mehrere Abhandlungen zum Druck, vor allem in der Zeitschrift für Naturwissenschaften des hiesigen Naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen und Thüringen. Am 2. Dezember 1938 ernannte mich dieser Verein zu seinem Ehrenmitglied, und am 22. Juni 1940 wurde ich zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher (Leopoldina) ernannt. Vom König von Belgien hatte ich schon vorher die bronzene Königs-Plakette erhalten (vgl. Nr. 78).

Geld eingebracht hat mir von allen meinen Arbeiten nur Nr. 90: ganze 1000.— RM, wobei die Arbeitsstunde auf etwa 5 Rpf. kam, wie ich immer scherzhaft bemerke. Allein die Herstellung der 379 Abbildungen dauerte ein volles Jahr.

Gedruckt wurden meine Arbeiten außer in Halle, Leipzig, Berlin, München und Wien in Brüssel, Stockholm, Bologna, Manila, Tel Aviv, Shanghai. — Gearbeitet habe ich für das British Museum, die Zoologischen Museen Berlin und Dresden, das Kongo-Museum, die Tibetreise von W. STÖTZNER, die Persienreise von G. HEINRICH, die Krakatau-Expedition, die Reise des Prinzen LEOPOLD (späteren Königs) von Belgien, für SVEN HEDIN, sehr viel für das Entomologische Institut der Universität Bologna.

Lebhaft war mein Verkehr mit ausländischen Fachgenossen. Alle europäischen Länder waren vertreten, außer ihnen noch Israel, Japan, Süd-Afrika und Nord-Amerika. Während der zaristischen Zeit stand ich im Verkehr mit OSHANIN, schon als er noch Direktor des Mädchen-Gymnasiums in Taschkent war. Später hielt ich Verbindung mit mehreren sowjetischen Entomologen, so mit KUSNETZOW (†), mit MARTYNOW, GUSSAKOWSKY und ZACHWATKIN.

Zur Zeit sitze ich noch über weiteren Arbeiten. Einige davon sind bereits vollendet und druckreif, waren indes noch nirgends unterzubringen. Ich arbeite weiter, so gut es gehen will bei den derzeitigen kümmerlichen Lebensverhältnissen und werde von meinem Sohn finanziell unterstützt. Persönlich bin ich nur auf die monatliche Pensions-Rente in Höhe von 90.— DM angewiesen.

Zum Schlusse sei noch erwähnt, daß ich auch eine ziemliche Anzahl naturwissenschaftlicher (meist zoologischer) Plaudereien verfaßt habe. Die meisten davon wurden in den Programmheften des hiesigen Zoo abgedruckt.

Halle/S., den 11. Januar 1948

Im April dieses Jahres [1948] erhielt ich einen Forschungs-Auftrag von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Halle. Dieser gilt vorläufig auf ein Jahr. Ich habe die Nummern 116 und 125 meines Schriftenverzeichnisses zu vollenden. Da ich ein monatliches Honorar für diese Arbeit erhalte, vermag ich jetzt besser weiterzuleben.

HERMANN HAUPT“

HAUPTS wissenschaftliches Streben fand Anerkennung:

1. König LEOPOLD III. von BELGIEN verlieh ihm unterm 6. Oktober 1938 die bronzene LEOPOLD-Medaille, deren Revers die geprägte persönliche Widmung zeigt: “A[nnis] MCMXXVIII || MCMXXIX || Viro doctissimo || Hermanno Haupt || illustrandis rebus || ad studio naturae pertinentibus || a nobis in longinquis || regionibus orientis quaesitis || et in Musaeo Bruxellensi depositis || optime merito ||” — HAUPT war auf diese ihm für seine Studien an Kongo-Insekten gewordene Auszeichnung sehr stolz.

2. Am 2. Dezember 1938 ernannte ihn der damals in Halle blühende Naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen zum Ehrenmitglied.

3. Am 22. Juni 1940 wählte ihn unsere Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina zum Mitglied (Matrikel-Nr. 4575).

4. Am 30. Oktober 1950 verlieh die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter dem Dekanat von Professor GALLWITZ die Würde eines Ehrendoktors der Naturwissenschaften an HAUPT, „der in über 30jähriger Forschungsarbeit unsere Kenntnis von den Insekten wesentlich gefördert, der durch seine paläontologischen Arbeiten grundlegende Aufklärung über die Stammesgeschichte der Insekten erbracht hat“.

5. Die Deutsche Entomologische Gesellschaft ernannte ihn am 14. Januar 1958 zum Ehrenmitglied und erfreute ihn zehn Tage später zu seinem 85. Geburtstag mit dieser Auszeichnung.

Daß HAUPT kurze Zeit nach dem 1. Weltkrieg Mitglied der Sozialistischen Partei Deutschlands wurde, hat er in seiner Autobiographie betont. Er blieb bis an sein Lebensende ein Sozialist, ohne intolerant gegenüber Andersgesinnten zu sein. Vom Februar 1934 an konnte er ohne die Bürde des Schulamtes erträglich leben und ungestört wissenschaftlich arbeiten. Auch die in der Autobiographie erwähnten knappen Zeiten nach 1945 fanden ihr Ende Anfang 1952 durch die ihm von der Regierung gewährte monatliche Ehrenpension von DM 600.

HAUPT besaß einen starken Willen, der manchem vielleicht aggressiv erschien. Aber wie hätte er auch sonst als Autodidakt alles das erreicht, was nun als Lebensarbeit vor uns liegt? Im hallischen Kreise unserer Akademie nahm er bis zuletzt immer regsten Anteil an deren Arbeiten und Sitzungen; in den schweren Jahren von 1945 bis 1952 war er der Treuesten einer.

Wir dürfen nicht verschweigen, daß HAUPT in seiner Bestimmungsmethodik sich den wenigen anderen Fachkollegen gegenüber öfters eigenwillig verhielt, so daß Mißverständnisse auf beiden Seiten entstehen mußten. GEORGE ARNOLD in Bulawayo (National Museum of Southern Rhodesia) bedauerte auch in einem Briefe vom 3. März 1951 an HAUPT, daß dieser in seinen Beschreibungen „nicht viel mehr Gebrauch von den Genitalien“ der von ihm beschriebenen Arten gemacht hätte. Wahrscheinlich werden nicht alle von HAUPT in die entomologische Systematik eingeführten neuen Genera und Spezies erhalten bleiben. Sein 1913 ganz unbegründet aufgestellter „*Macrhynchus pinii*“ = *Stomachys quercus* (L.) hätte ihn für immer warnen müssen (s. unten S. V Nr. 17).

Das Geschick hat es gewollt, daß HAUPTS letzte Arbeit als eine Veröffentlichung unserer Akademie in die gelehrte Welt hinausgeht. Sie hat die Nummer 129 des nachfolgenden Verzeichnisses seiner Publikationen. Fast alle in diesem Verzeichnis aufgeführten Arbeiten befinden sich im Mitglieder-Archiv unserer Akademie (Halle/Saale, August-Bebel-Str. 50 a).

HAUPTS Sammlungen gehen in den Besitz des Zoologischen Instituts der hallischen Universität über, so daß künftig auch die in der nachfolgenden Studie besonders gekennzeichneten Holotypen („in meiner Sammlung“) dort zu finden sind. Lediglich die Zikaden aus HAUPTS Sammlung gelangen an seinen Schüler Prof. Dr. HANS-JOACHIM MÜLLER in Quedlinburg und die fossilen Insekten ins Geiseltalmuseum des Geologisch-Paläontologischen Instituts in Halle (Domstr. 5).

HAUPT hatte selbst ein bis 1948 reichendes „Verzeichnis meiner wissenschaftlichen Arbeiten“ mit Nummern aufgestellt, in dem aber alle seine sonstigen Publikationen teils wissenschaftlicher, teils feuilletonistischer Art fehlen. So bemühte ich mich, unterstützt vom Deutschen Entomologischen Institut der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin-Friedrichshagen (Dr. HANS SACHTLEBEN) und von meinem Freund HANS NAUMANN, Döbeln/Sa., ein eigenes Verzeichnis der Veröffentlichungen von HERMANN HAUPT (1903—1959) nach den modernen Dokumentationsregeln und möglichst nach Autopsie aufzustellen. (HAUPTS Autobiographie habe ich auf die Nummern meiner HAUPT-Bibliographie umgestellt.)

Halle/Saale, am 15. Juni 1959

Prof. Dr. RUDOLPH ZAUNICK

Verzeichnis der Veröffentlichungen von Hermann Haupt (1903–1959)

1. Leuchtende Organismen: Naturwiss. Wschr. 79 (1903) S. 65–71 (m. 6 Abb.).
2. Am Ufer des Schwarzen Meeres: Natur u. Haus 72 (1904) S. 193–196 (m. 6 Abb.). — Mollusken, *Sagitta*, *Carcinus*, *Palaemon*, Fische.
3. Über einige Insektenlarven im Aquarium: Wschr. Aquar.-Terrar.-Kunde 2 (1905) S. 369–370.
4. Bemerkungen zu Zellers Tagebuchnotizen über *Acentropus niveus* [Lepidopt.]: Ebenda 3 (1906) S. 355–356 (m. 1 Abb.).
5. Ein Beitrag zur Metamorphose der Libellen: Ebenda S. 382–384.
6. Wie versorgen sich Raupe und Puppe des Wasserschmetterlings (*Acentropus niveus*) mit Atemluft: Ebenda 4 (1907) S. 18–19.
7. Was mich eine *Hydrophilus*-(*Hydrous*-)Larve lehrte: Ebenda S. 326–328 (m. 2 Abb.).
8. Zur Biologie des Gelbrandes (*Dytiscus*): Ebenda S. 430–431, 441–442 (m. 5 Abb.).
9. Zur Biologie der Libellenlarven: Z. Naturwiss. [Stuttgart] 78 (1906) S. 466–467.
10. Einiges aus dem Leben der Libellenlarve: Wschr. Aquar.-Terrar.-Kunde 5 (1908) S. 241–242, 257–258 (m. 5 Abb.).
11. Beobachtungen am Bücherskorpion [*Chelifera*, Arachn.]: Z. Naturwiss. [Leipzig] 87 (1909) S. 181–182.
12. Zur Kenntnis der Bienen und Wespen. — 1. *Clytochrysus sexcinctus* PANZ. — Überwinterung der Mörtelbiene. — *Passaloecus brevicornis* A.M. und sein Schmarotzer *Ellampus Horvathi* Mocs. — Sonderbares Nestbaumaterial der Mauerbiene. — *Diphlebus* spec. und sein Schmarotzer *Perithous mediator* F.: Ebenda S. 200–204.
13. Zur Biologie der *Hydrous*-(*Hydrophilus*-)Larve [Coleopt.]: Ebenda S. 301–304 (m. 1 Abb.). — s. schon Nr. 7.
14. Massenhaftes Auftreten von *Ergates faber* L. [Coleopt.]: Ebenda S. 304–305.
15. Verzeichnis der bis jetzt in Thüringen beobachteten Homopteren: Ebenda 82 (1910) S. 446–457. — s. Nr. 85.
16. Neues und Kritisches über Arten und Varietäten einheimischer Homoptera: Berlin. ent. Z. 56 (1912) S. 177–196 (m. 11 Abb.).
17. Eine neue Baumlaus [*Macrhynchus pini* nov. gen. et spec.]: Mitt. ent. Ges. Halle 5/7 (1913) S. 45–47 (m. 1 Abb.). — Gattung und Art wurden 1921 von F. SCHUMACHER wieder eingezogen, da die „neue Gattung“ — gegründet auf ein einziges geflügeltes Exemplar in Halle, das sich wohl in Rindenrisse von *Pinus silvestris* verflogen hatte — die bereits bekannte *Stomachys* WALKER 1870 war und die „neue Art“ offenbar identisch mit *St. quercus* (L.): Zool. Anz. 53 (1921) S. 189.
18. Beiträge zur Hymenopteren-Fauna von Halle und Umgegend: Ebenda S. 47–62.
19. Eigenartige Schmarotzer an Zikaden: Z. Naturwiss. [Leipzig] 84 (1913) S. 354–355.
20. Schaumbildung bei den Schaumzikaden (*Philaenus spumarius*): Ebenda S. 355.
21. Über Bau und Mechanik des Flugorgans der Zikaden: Ebenda 85 (1913) S. 57–58.
22. Homopterologica: Ent. Jahrb. 23 (1914) S. 159–168 (m. 2 Abb.: *Eupelix cuspidata* F. ♂ u. *Acucephalus tricinctus* CURTIS ♂). — Einführung in das Sammeln der Cicadinen.
23. *Boreus hiemale* [recte: *hiemalis*] LATR. [am Petersberg bei Halle]: Ebenda 24 (1915) S. 141–142 (m. 2 Abb.).
24. Wozu dient der Stirnauswuchs des Laternenträgers: Ebenda S. 163–167.
25. Dietrich von Schlechtendal. Ein Nachruf: Mitt. ent. Ges. 70 (1916) S. 3–9 (m. Bildn. u. Faks.).
26. Beide Geschlechter eines neuen Gonatopus: Ebenda S. 41–50 (m. 3 Abb.).

27. Hymenopteren-Jagden: Ent. Jahrb. 25 (1916) S. 180—187 (m. 4 Abb.).
28. 'vorichte Jahr un mei Freind Willem: Ebenda S. 213—216 („Aus der Fastnachts-sitzung der Entomologischen Gesellschaft Halle im Februar 1914“).
29. Beiträge zur Kenntnis der Cicadinenfeinde: Z. wiss. Ins. Biol. (2) 12 (1916/17) S. 200 bis 204, 217—223, 274—279 (m. 1 Abb.).
30. Neues und Ergänzendes zur Gruppe der Xoridinen. (Fam. *Ichneumoninae*, III. Subf. *Pimplinae*, 3. Tribus *Xoridini*): Mitt. ent. Ges. Halle 11 (1917) S. 77—87 (m. 1 Abb.).
31. Welche Homoptera auchenorrhyncha (*Cicadina* BURM.) hat F[ranz] v[on] P[aula] Schrank beschrieben?: Stettin. ent. Ztg. 78 (1917) S. 139—173. — S. noch Nr. 35.
32. Die Varietäten von *Philaenus graminis* DEGEER: Ebenda S. 174—185 (m. 20 Abb.).
33. Neue paläarktische Homoptera nebst Bemerkungen über einige schon bekannte [Arten]: Wien. ent. Ztg. 36 (1917) S. 229—262 (m. 12 Abb.).
34. Fünf neue Homopteren des indo-malayischen Faunengebietes [*Dasypsaltria maera* n. sp., *Champaka maculipennis* n. sp., *Centromeria inspinata* n. sp., *Epiptyxis serrata* n. sp., *Catullia luteola* n. sp.]: Stettin. ent. Ztg. 78 (1917) S. 303—309 (m. 3 Abb.).
35. Zur Erwiderung [gegen „Bemerkungen zu einer Arbeit von HAUPT über die von SCHRANK beschriebenen Zikaden“ von F. SCHUMACHER]: Ebenda S. 80—81. — s. vorher Nr. 31.
36. Neue Homoptera aus dem Provinzial-Museum Hannover [*Dundubia siamensis* n. sp., *Fidicina affinis* n. sp., *Adusella signata* n. sp., *Callipsaltria convexa* n. sp., *Melampusalta expansa* n. sp., *Semaiphora basimaculata* n. sp., *Cosmoscarta imitata* n. sp., *Cosmoscarta miniata* n. sp., var. *fasciata* n. var., *Cosmoscarta jocosa* n. sp., *Ulixoides corniger* n. sp., *Mindura Fritzei* n. sp.]: Ebenda 79 (1918) S. 82—94 (m. 4 Abb.).
37. Die europäischen *Cercopidae* LEACH. (Blutströpfchen- und Schaumzikaden): Ent. Jahrb. 28 (1919) S. 152—172 (m. 1 Titeltaf. u. 9 Abb.).
38. Die Stellung der Frau zur Entomologie: Ebenda 29 (1920) S. 188—192.
39. Eine neue Singcicade [*Chloropsalta* nov. gen.] aus Mesopotamien: Dtsch. ent. Z. 1920, S. 409—412.
40. Das Problem der Schlupfwespe: Ent. Jahrb. 31 (1922) S. 136—142 (m. 3 Abb.).
41. Biologie und Systematik der europäischen Schaumzikaden: Aus der Heimat 35 (1922) S. 1—28 (m. 1 Taf. u. 18 Abb.).
42. Die Homoptera der Tibetreise W. STÖTZNERS: Dtsch. ent. Z. 1923, S. 295—306 (m. 3 Abb.).
43. Die Gattung *Huechys* AM. et SERV. (Homopt.) Beiträge zu einer Monographie: Ebenda 1924, S. 201—225 (m. 3 Abb.).
44. Alte und neue Homoptera Mitteleuropas [*Aphrophora alpina* MEL., *Ulopa intermedia* n. sp., *Ulopa lugens* GERM., *Errhomenellus brachypterus* FIEB., *E. flavopunctatus* MEL., *Deltocephalus striatus forma XI*, *Deltocephalus antennalis* n. sp., *Thamnotettix andropogonis* n. sp., *Thamnotettix morbillosus* MEL., *Thamnotettix rubropunctatus* n. sp., *Thamnotettix dissimilis* n. sp., *Empoasca artemisiae* n. sp., *Typhlocyba cruenta* H. S. und *Lethierry* EDW., *Thyphlocyba apicalis* FLOR., *Fulgora europea* L., *Cixius montanus* n. sp., *Hyalesthes obsoletus* SIGN., *Myndus musivus* GERM., *Araeopus meridionalis* n. sp., *Delphax salina* n. sp., *Dicranotropis nitida* n. sp., *Tettigometra virescens* PANZ., *Tettigometra atra* HAGENB., *Tettigometra obliqua* PANZ.]: Konowia 3 (1924) S. 285—300 (m. 2 Abb.).
45. Ueber eine Homopteren-Ausbeute von Mittenwald und „Revision der Gattung *Cicadula* ZETT.“: Mitt. Münch. ent. Ges. 15 (1925) S. 9—40 (m. 5 Abb.).

46. Zur Kenntnis der Homopteren-Fauna Siciliens [*Stegelytra erythroneura* n. sp., *Euscelis* (olim *Athysanus*) *ragusai* n. sp., *Euscelis punctinervis* n. sp., *Thamnotettix imitatus* n. sp., *Thamnotettix scalaris* n. sp., *Malenia sicula* n. sp.]: Mem. Soc. ent. Ital. 3 (1924) S. 228—235 (m. 1 Taf.).
47. Joh. Leonhard Frisch. „Beschreibung von allerley Insekten in Teutsch-Land.“ Zum 200jährigen Gedächtnis: Ent. Jahrb. 35 (1926) S. 76—82.
48. Beitrag zur Kenntnis der Homopteren-Fauna der Philippinen: Phillipine J. Sci. 29 (1926) S. 431—445 (m. 1 Taf.).
49. Über eine Homopteren-Ausbeute aus Süd-Dalmatien: Konowia 5 (1927) S. 304—310 (m. 3 Abb.).
50. Psammochariden (Ins. Hym.) aus dem nördlichen und östlichen Spanien: Senckenbergiana 9 (1927) S. 25—30 (m. 2 Abb.).
51. Homoptera Palestinae I.: The Zionist Org. Inst. of Agricult. and Nat. Hist. Bull. 8 (Tel-Aviv 1927) 43 S., 5 Taf. u. Erklärungen.
52. Monographie der Psammocharidae (Pompilidae) Mittel-, Nord- und Osteuropas: Dtsch. ent. Z. 1926—1927, Beihefte (Berlin 1927) S. 1—367 (m. 155 Abb.). — Berichtigungen hierzu s. Nr. 80 — Die Arbeit wird zumeist zustimmend benutzt von L. MÓCZÁR, Zur Ethologie der Wegwespen *Psammochares plumbeus* F., *Ps. (Anopheilus) infuscatus* LIND. und *Episyron rufipes* L. (Hym. Psammocharidae): Zool. Anz. 143 (1943) S. 141—152.
53. 2 neue *Psammochares* [*Ps. (Psammochares) heringi* n. sp., *Ps. (Evagetes) aemulans* n. sp.] von den Canarischen Inseln: Dtsch. ent. Z. 1928, S. 220—222 (m. 2 Abb.).
54. In: C. FR. ROEWER, Zoologische Streifzüge in Attika, Morea und besonders auf der Insel Kreta, II: Abh. naturwiss. Ver. Bremen 27 (1928) S. 81—124 (m. 2 Taf.). — S. 85—91: H. BISCHOFF, H. STITZ u. H. HAUPT, Hymenoptera / Part. / — S. 91—92: H. HAUPT, Rhynchota-Homoptera.
55. Die Mechanik des Zikadenflügels und ihre Bedeutung für den Flug: Z. wiss. Ins. Biol. 24 (1929) S. 73—78 (m. 5 Abb.).
56. *Psammochares (Ps.) colpostoma* KOHL nebst zwei neuen Arten aus der *Gibbus*-Gruppe (Hym. Psamm.): Dtsch. ent. Z. 1929, S. 27—32 (m. 6 Abb.).
57. Weiterer Ausbau meines Systems der *Psammocharidae*. Mit Beschreibung neuer Gattungen und Arten: Mitt. zool. Mus. Berlin 15 (1929) S. 107—197 (m. 57 Abb.).
58. *Psammocharidae* von den Krakatau-Inseln: Treubia 10 (1929) S. 465—466.
59. Neueinteilung der Homoptera-Cicadina nach phylogenetisch zu wertenden Merkmalen: X^e Congr. internat. Zool. 1927 Budapest 2 (1929) S. 1071—1075 (m. 2 Abb.). — s. Nr. 60.
60. Neueinteilung der Homoptera-Cicadina nach phylogenetisch zu wertenden Merkmalen: Zool. Jahrb. Syst. 58 (1929) S. 173—286 (m. 86 Abb.).
61. In: H. SCHOUTEDEN u. a., Voyage au Congo de S. A. R. le Prince Léopold de Belgique 1925: Rev. Zool. Bot. Afr. [Brüssel] 17 (1929) S. 1—252. — S. 193—207 (m. 7 Abb.): H. HAUPT, Hymenoptera. — III. *Psammocharidae*.
62. *Psammocharidae* aus Persien, Kleinasien und dem engeren Mittelmeergebiet: Mitt. zool. Mus. Berlin 15 (1930) S. 581—606 (m. 10 Abb.).
63. 4. Hymenoptera II (*Psammocharidae*). In: Entomologische Ergebnisse der Deutsch-Russischen Alai-Pamir-Expedition 1928 (I): Mitt. zool. Mus. Berlin 16 (1930) S. 226 bis 237 (m. 14 Abb.).
64. Beschreibung einiger an *Citrus* schädlichen Homopteren. In: F. S. BODENHEIMER, Die Schädlingsfauna Palästinas (Berlin: P. Parey 1930) S. 419—422 (m. 4 Abb.).

65. Die Einordnung der mir bekannten *Psammocharidae* mit 2 Cubitalzellen in mein System: Mitt. zool. Mus. Berlin 16 (1930) S. 673—797 (m. 91 Abb.).
66. Drei neue Homoptera-Cicadina aus Ligurien (Italien) [*Megamelus discrepans* n. sp., *Liguroptia menozzii* n. sp., *Limotettix unifasciatus* n. sp.]: Mitt. Dtsch. ent. Ges. Berlin 1 (1930) S. 153—159 (m. 9 Abb.).
67. Ein neuer *Paralimnus* MATS. aus Kleinasien (Homopt. Cicad.) [*Paralimnus picturatus* n. sp.]: Dtsch. ent. Z. 1931, S. 207—208 (m. 1 Abb.).
68. Drei neue Psammochariden aus Italien. (Hym.) [*Psammochares exornatus* n. sp. = *gyllenhalii* DAHLBOM, *Psammochares mutatus* n. sp., *Anospilus grandii* n. sp.]: Ebenda S. 235—240 (m. 5 Abb.).
69. Ableitung und Benennung des Flügelgeäders bei den aculeaten Hymenopteren: Mitt. Dtsch. ent. Ges. 2 (1931) S. 118—126 (m. 6 Abb.).
70. Zur Sicherstellung einiger Arten der Homoptera-Cicadina. Ein Beitrag zur Homopteren-Fauna des märkischen Odertals: Mitt. Dtsch. ent. Ges. 2 (1931) S. 151—158 (m. 3 Abb.).
71. Die Mundteile der *Dryinidae* (Hym.): Zool. Anz. 99 (1932) S. 1—18 (m. 11 Abb.).
72. Heilige Käfer. Bräuche, Namen und deren Deutungsversuche: Naturforscher 9 (1932) S. 977—1001 (m. 3 Abb.).
73. Transitorische Intersexualität bei Homopteren (*Fulgoroidea*): Zool. Anz. 101 (1933) S. 255—260 (m. 4 Abb.).
74. Zwei neue Arten der Homoptera-Cicadina und synonymische Erörterungen über 2 schon bekannte Arten. 2. Beitrag zur Homopteren-Fauna des märkischen Odertales [*Idiocerus ornatus* n. sp., *Thamnotettix alismatis* n. sp.]: Mitt. Dtsch. ent. Ges. 4 (1933) S. 18—26 (m. 4 Abb.).
75. Zur Kenntnis der Psammochariden-Fauna Italiens: Boll. Labor. Ent. Bologna 6 (1933) S. 25—27 (m. 1 Abb.). — Tl. II—V s. Nr. 81, 91, 93, 96.
76. Psammocharidae mediterraneae. I.: Boll. Labor. Ent. Bologna 6 (1933) S. 51—78 (m. 21 Abb.). — Tl. II u. III s. Nr. 88 u. 97.
77. Über das Flügelgeäder der Singcicaden und Psylliden: Mitt. Dtsch. ent. Ges. 4 (1933) S. 115—119 (m. 4 Abb.).
78. Von S. K. H. dem Prinzen Leopold von Belgien in 1929 und 1932 gesammelten Hymenopteren [Fam. Psammocharidae u. Fam. Sphecidae]: Bull. Mus. Hist. nat. Belg. 9 (1933) Nr. 47 S. 1—5.
79. Neues über die Homoptera-Aleurodina: Dtsch. ent. Z. 1934, S. 127—141.
80. Berichtigungen zu meiner „Monographie der Psammochariden Mittel-, Nord- und Osteuropas“ (1927). (Hym.): Dtsch. ent. Z. 1934, S. 293—298 (m. 1 Abb.). — Zu Nr. 52.
81. Zur Kenntnis der Psammochariden-Fauna Italiens. II.: Boll. Labor. Ent. Bologna 6 (1934) S. 174—178 (m. 2 Abb.). — Tl. I s. Nr. 75, Tl. III—V s. Nr. 91, 93, 96.
82. Die Binnendüne bei Bellinchen (Oder): Naturdenkmalpflege und Naturschutz in Berlin und Brandenburg 22 (1934) S. 1—6 (m. 7 Abb.).
83. (Mit H. HEDICKE). Die Fauna der Binnendüne bei Bellinchen (Oder): Märkische Tierwelt 1 (1934) S. 41—48.
84. Eine neue *Psylla*-Art von der Kiefern-Mistel: *Psylla viscicola* n. sp.: Ebenda S. 140—144 (m. 2 Abb.).
85. In: OTTO RAPP, Beiträge zur Fauna Thüringens 1 (Erfurt: Eigenverlag 1935) S. 42 bis 56: Homoptera. — Dieses Verzeichnis der Homopteren Thüringens bringt rund 70 Angaben von HAUPT mit genauen Funddaten. — s. schon oben Nr. 15.

86. In: Wissenschaftliche Ergebnisse der Niederländischen Expeditionen in den Karakorum und die angrenzenden Gebiete in den Jahren 1922, 1925 und 1929/30 hrsg. von PH. VISSER und JENNY VISSER-HOOFT, 7 (Leipzig: Brockhaus 1935) S. 259: Psammocharidae bestimmt von H. HAUPT (*Anoplus fuscus* L. 1 ♀ von Sind Valley, 2000—2800 m, 2./5. 5. 1929).
87. Schwedisch-chinesische wissenschaftliche Expedition nach den nordwestlichen Provinzen Chinas, unter Leitung von Dr. SVEN HEDIN und Prof. SÜ PING-CHANG. Insekten gesammelt vom schwedischen Arzt der Expedition Dr. DAVID HUMMEL 1927—1930. 24, Hymenoptera. 2. Psammocharidae: Ark. Zool. 27 A (1935) Nr. 10 S. 1—21 (m. 12 Abb.).
88. Psammocharidae mediterraneae II.: Boll. Labor. Ent. Bologna 7 (1935) S. 263—302 (m. 18 Abb.). — Tl. I s. Nr. 76, Tl. III s. Nr. 97.
89. Mein entomologisches Privatobservatorium: Aus der Heimat 48 (1935) S. 161—166 (m. 5 Abb.).
90. Homoptera-Cicadina, Psyllina et Aleurodina. In: Die Tierwelt Mitteleuropas, Bd. 4 Lfg. 3 (Leipzig: Quelle & Meyer 1935) S. 115—262 (m. 379 Abb.).
91. Zur Kenntnis der Psammochariden-Fauna Italiens. III.: Boll. Labor. Ent. Bologna 7 (1935) S. 198—209 (m. 9 Abb.). — Tl. I u. II s. Nr. 75 u. 81, Tl. IV u. V s. Nr. 93 u. 96.
92. Psammocharidae. In: Hymenoptera aus den Sundainseln und Nordaustralien (mit Ausschluß der Blattwespen, Schlupfwespen und Ameisen) von Dr. A. von SCHULTHESS RECHBERG: Rev. Suisse Zool. 42 (1935) S. 306—321 (m. 4 Abb.).
93. Zur Kenntnis der Psammochariden-Fauna Italiens. IV.: Boll. Ist. Ent. Bologna 8 (1936) S. 150—168 (m. 9 Abb.). — Tl. I—III s. Nr. 75, 81, 91, Tl. V s. Nr. 96.
94. Ein neuer *Dryinus* (Hym.). (Beschreibung seines Äußeren und seiner Lebensweise.) [*Lestodryinus bidens* n. sp.]: Z. Naturwiss. [Halle] 97 (1937) S. 69—77 (m. 4 Abb.).
95. Beitrag zur Kenntnis der Psammochariden-Fauna Australiens (Spinnenfangende Wegwespen). Subf. *Claveliinae* Hpt. Trib. *Calicurgini* nov.: Ebenda S. 121—136.
96. Zur Kenntnis der Psammochariden-Fauna Italiens. V.: Boll. Ist. Ent. Bologna 9 (1937) S. 65—72 (m. 1 Abb.). — Tl. I—IV s. Nr. 75, 81, 91, 93.
97. Psammocharidae mediterraneae. III.: Boll. Ist. ent. Bologna 9 (1937) S. 73—94 (m. 35 Abb.). — Tl. I u. II s. Nr. 76 u. 88.
98. Die Fauna der spinnenfangenden Wegwespen (*Psammocharidae*) von Bellinchen a. d. Oder: Märkische Tierwelt 3 (1937) S. 77—98 (m. 3 Abb.).
99. Notizen zur Entomofauna des märkischen Odertals bei Bellinchen: Ebenda S. 107 bis 110.
100. Wie können wir der Kartoffelkäfer-Gefahr begegnen?: Mitt. Landwirtsch. [Berlin] 52 (1937) S. 1101—1102 (m. 3 Abb.).
101. Die Pimplinen der Schlupfwespen-Fauna von Bellinchen (Oder): Märkische Tierwelt 3 (1938) S. 181—221 (m. 8 Abb.).
102. *Psammocharidae* vom unteren Yang-tse: Not. Ent. Chin. 5 (1938) S. 33—48 (m. 6 Abb.).
103. Zur Kenntnis der *Dryinidae* I. (Hymenoptera-Sphecoidea): Z. Naturwiss. [Halle] 92 (1938) S. 12—35 (m. 16 Abb.). — Tl. II u. III s. Nr. 108 u. 111.
104. Zur Kenntnis der Psammochariden-Fauna des nordöstlichen China und der Mongolei: Ark. Zool. 30 A (1939) Nr. 4 [1938 ersch.] S. 1—26 (m. 15 Abb.).
105. Zur Stammesgeschichte der Insecta-Pterygota. In: O. KUHN, Die Stammesgeschichte der wirbellosen Tiere (Jena: Fischer 1939) S. 115—130 (m. 9 Abb.).
106. Die ältesten geflügelten Insekten und ihre Beziehungen zur Fauna der Jetztzeit: Z. Naturwiss. [Halle] 94 (1940) S. 60—121 (m. 31 Abb.).
107. Neues über mitteleuropäische Psammochariden (Hym.): Stettin. ent. Ztg. 102 (1941) S. 177—191 (m. 3 Abb.).

108. Zur Kenntnis der *Dryinidae* II.: Z. Naturwiss. [Halle] 95 (1941) S. 27—67 (m. 17 Abb.). — Tl. I s. Nr. 103, Tl. III s. Nr. 111.
- 108 a. In: HERBERT WEIDNER, Vorkommen und Lebensweise des Sandohrwurms, *Labidura riparia* PALL.: Zool. Anz. 133 (1941) S. 185—202. — S. 192 über die Fundorte für *Labidura riparia* folgendes: So fand z. B. H. HAUPT laut brieflicher Mitteilung das Tier bei Bellinchen am Oderufer, auf der Binnendüne und sonstigen Odernahen Sandfeldern. „Man konnte der Tiere leicht habhaft werden“, so schreibt er, „wenn man flache Steine oder nasse Lappen auslegte, unter die sie sich verkrochen.“
109. Resultate der Oxford Universität Expedition nach Sarawak (Borneo), 1932. — Beitrag zur Kenntnis der Psammochariden-Fauna: Ann. Mag. nat. Hist. (11) 7 (1941) S. 50—82 (m. 9 Abb.).
110. Die Beziehungen der permo-carbonischen zur rezenten Insektenwelt und die sich daraus ergebenden Lehren. Vortrag (Sitzung der Deutschen Akademie der Naturforscher vom 23. Juni 1943): Nova Acta Leopoldina N. F. 13 (1944) S. 463—472 (m. 13 Abb.).
111. Zur Kenntnis der *Dryinidae* III. (Über eine Bernstein-Dryinide): Stettin. ent. Ztg. 105 (1944) S. 90—94 (m. 1 Abb.). — Tl. I u. II s. Nr. 103 u. 108.
112. Die Gattungen der *Pepsinae* der Erde, zum größten Teil auch mit ihren Arten: Nova Acta Leopoldina N. F. Bd. 15 (1945) S. 145—429. — Ist nicht erschienen, da der fertige Satz der Demontage der Druckerei zum Opfer fiel. Vorhanden ist nur eine letzte Korrektur im Mitglieder-Archiv der Leopoldina.
113. Rekonstruktionen permokarbonischer Insekten. In: F. A. SCHILDER u. M. SCHILDER, Beiträge zur taxonomischen Zoologie Bd. 7 (Pöbneck: A. Lang 1949) S. 23—43 (m. 15 Abb.).
114. Das revidierte System der *Pompilidae*. Dichotomische Tabelle einer Hymenopterenfamilie. In: F. A. SCHILDER u. M. SCHILDER, Beiträge zur taxonomischen Zoologie Bd. 7 (Pöbneck: A. Lang 1949) S. 63—76 (m. 31 Abb.).
115. *Pompilidae* (Hymenoptera Sphecoidea): Exploration Parc Nat. Albert, Mission G. F. DE WITTE (1933—1935) 69 (1950) S. 1—63 (m. 25 Abb.). — Tl. II s. Nr. 127.
116. Die Käfer (Coleoptera) aus der eozänen Braunkohle des Geiseltales: Geologica 6 (1950) VII, 168 S. 113 Abb. 8°.
117. Laternenträger: *Urania* 13 (1950) S. 310—314 (m. 8 Abb.).
118. *Eugereon freygangi* n. sp.: Hallesch. Jahrb. Mitteldtsch. Erdgesch. 7, Lfg. 3 (1951) S. 182—183 (m. 1 Abb.).
119. Insektenfunde aus den Goldlauerer Schichten des Thüringer Waldes: Hallesch. Jahrb. Mitteldtsch. Erdgesch. 7, Lfg. 4 (1952) S. 241—258 (m. 18 Abb., 1 Taf. m. 2 Abb.).
120. Alte und neue *Pepsis*-Arten (Hymenoptera-Sphecoidea) Pompilidae, olim Psammocharidae auct. Mit einem Anhang: Der Stachelapparat der spinnenfangenden Raubwespen: Nova Acta Leopoldina N. F. 15 Nr. 109 (1952) 108 S. 50 Abb. 8°.
121. Insekten mit rätselhaften Verzierungen. Leipzig: Geest & Portig 1953. 57 S. 45 Abb. 8° (Die neue Brehm-Bücherei, H. 104).
122. Fensterfänge bemerkenswerter Ichneumonon (Hym.), darunter 10 neuer Arten [*Pimpla orbitalis* n. sp., *Pimpla amoena* n. sp., *Éphialtes nitidus* n. sp., *Perithous aterrimus* n. sp., *Perithous exiguus* n. sp., *Perithous longiseta* n. sp., *Perithous speculator* n. sp., *Lycorinopsis rhombifer* n. sp., *Perosis serraticornis* n. sp., *Mesostenus tricolor* n. sp.]: Dtsch. ent. Z. N. F. 1 (1954) S. 99—116 (m. 11 Abb.).
123. Entdeckungen bei den Chalcidiern (Hym. Chalcididae): Ebenda S. 180—193 (m. 12 Abb.).

124. *Trigonomartus pustulatus* SCUDDER (S. 676—678 m. 3 Abb.), *Architarbus mayasi* n. sp. (S. 678—680 m. 5 Abb.). Zwei Beiträge in: Die tierischen Reste aus dem Karbon von Karl-Marx-Stadt und Hainichen i. S. von FRIEDRICH NINDEL: Geologie 4 (1955) S. 673—694.
125. Die unechten und echten Goldwespen Mitteleuropas (*Cleptes* et *Chrysididae*): Abh. Ber. Mus. Tierkde. Dresden 23, 1 (1956) S. 15—139 (m. 46 Abb.).
126. Beitrag zur Kenntnis der eoänen Arthropodenfauna des Geiseltales: Nova Acta Leopoldina N. F. 78 Nr. 128 (Leipzig 1956) 90 S. 106 Abb. 8°.
127. *Pompilidae* (Hymenoptera Sphecoidea) II. Teil: Exploration Parc Nat. Albert, Mission G. F. DE WITTE (1933—1935) 89 (1957) S. 1—37 (m. 20 Abb.). — Tl. I s. Nr. 115.
128. Eine spinnenartige Arthropode aus dem Rotliegenden: *Rhabdotarachmoides simoni* n. gen. n. sp.: Hallesch. Jahrb. Mitteldtsch. Erdgesch. 2 Lfg. 4 (1957) S. 1—2 (m. 1 Abb.).
129. Elemente einer systematischen Aufteilung der *Macromerinae* m. (Hymenoptera-Sphecoidea) Fam. *Pompilidae*, Subfam. *Macromerinae*. Mit einem Nachruf herausgegeben von RUDOLPH ZAUNICK: Nova Acta Leopoldina N. F. 27 Nr. 141 (Leipzig 1959) XI, 74 S. 1 Bildn., 33 Abb. 8°.
- Angefügt seien noch die während der Jahre 1927—1940 für die „Mitteilungen aus dem Zoologischen Garten der Stadt Halle“ von HERMANN HAUPT verfaßten 19 zoologischen Feuilletons:
130. Die Gottesanbeterin (*Mantis religiosa*): Mitt. Zool. Garten Halle 22 (1927) H. 6 S. 6—7 (m. 1 Abb.).
131. Das wandelnde Blatt (*Phyllium siccifolium*): Ebenda 23 (1928) H. 5 S. 5—6 (m. 1 Abb.)
132. Die wandelnden Aeste oder Stabheuschrecken: Ebenda 23 (1928) H. 5 S. 6—7 (m. 2 Abb.).
133. Die Riesenschabe (*Blabera gigantea*) [recte: *fusca*]: Ebenda 24 (1929) H. 4 S. 5—6 (m. 2 Abb.).
134. *Euscorpis germanicus* (Deutscher Skorpion): Ebenda 24 (1929) H. 8 S. 8 (m. 1 Abb.).
135. Die madagassische Seidenspinne: Ebenda 25 (1930) H. 4 S. 5—6 (m. 2 Abb.).
136. Zoologisches vom Flieder (*Syringa*): Ebenda 26 (1931) H. 4 S. 3—5 (m. 2 Abb.).
137. Das Schwimmen der Wirbeltiere: Ebenda 26 (1931) H. 7 S. 5—7.
138. Der Seehund und die Pinguine: Ebenda 27 (1932) H. 5 S. 3—6 (m. 4 Abb.).
139. Ein sehr seltenes Tier in unserem Aquarium [die Stabheuschrecke *Carausius morosus*]: Ebenda 27 (1932) H. 11/12 S. 5—6 (m. 1 Abb.).
140. Die Sperlinge von Barcelona: Ebenda 28 (1933) H. 7 S. 2.
141. Vergnügliche Ornithologie: Ebenda 29 (1934) H. 1/2 S. 6—8.
142. Etwas ernsthafte Vogelkunde: Ebenda 29 (1934) H. 9/10 S. 4—6.
143. Das Naturschutzgebiet Bellinchen (Oder): Ebenda 32 (1937) H. 1/2 S. [5]—[8] (m. 3 Abb.).
144. Krähen: Ebenda 33 (1938) H. 9 S. [9]—[10].
145. Drei Geschichten um Tiere. [1] Der kriminelle Laubfrosch. [2] Heuschrecks schrecklich Ende. [3] Hitze, zwei Hühner und eine Eidechse: Ebenda 34 (1939) H. 4 S. [5] bis [9].
146. Etwas vom Mauersegler: Ebenda 34 (1939) H. 8 S. [6]—[10].
147. El Waddan [Mähnschaf]: Ebenda 35 (1940) H. 1/3 S. [4]—[9].
148. Beiträge zur Naturgeschichte des Zoobesuchers. In: 40 Jahre Zoo in Halle [1941] S. [11]—[15].